

Protokoll der Fachgruppenversammlung vom 31. Oktober 2014 in Pforzheim

Anwesende FG-Mitglieder: Ulrike Buchholz, Romy Fröhlich, Olaf Hoffjann, Simone Huck-Sandhu, Stefan Jarolimek, Sabine Kirchhoff, Anne Linke, Ulrike Röttger, Swaran Sandhu, Dennis Schoeneborn, René Seidenglanz, Andreas Schwarz, Helena Stehle, Peter Szyszka, Anna Maria Theis-Berglmair, Kerstin Thummes

Anwesende Gäste: Katrin Hassenstein, Christine Korn, Christopher Rühl, Janne Stahl

Die Fachgruppensprecherinnen Simone Huck-Sandhu und Kerstin Thummes eröffnen die Sitzung und begrüßen die anwesenden Mitglieder und Gäste.

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Die Teilnehmer stimmen der vorgelegten Tagesordnung zu. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP2: Mitteilungen und Anfragen

- *Projekt „DGPuK-Handbuch Kommunikationswissenschaft“*: Huck-Sandhu berichtet, dass der DGPuK-Vorstand das Projekt nicht weiter verfolgen wird. Die Abfrage unter den Fachgruppen ergab, dass die erforderliche breite Unterstützung und Beteiligung der Fachgruppen nicht vorhanden ist.
- *Neuwahl des DFG-Fachkollegs*: Für die Neuwahlen zum DFG-Fachkolleg, die im Jahr 2015 anstehen, hat die Fachgruppe keine eigenen Kandidaten/-innen vorgeschlagen. Entsprechend des Auftrags der Fachgruppenversammlung von Passau waren Olaf Hoffjann und Simone Huck-Sandhu auf mögliche Kandidaten/-innen zugegangen; die angefragten Kollegen/-innen signalisierten, dass sie für die Wahl nicht zur Verfügung stehen.
- *Review-Management-Tool*: Huck-Sandhu berichtet von einer Initiative von Gerd Vowe, der die Tagung 2015 der Fachgruppe Kommunikation und Politik ausrichten wird und dazu die Programmierung eines Review-Management-Tools erwägt, das spezifisch auf die Bedarfe der Fachgruppen zugeschnitten ist. Die Fachgruppensprecherinnen haben Interesse signalisiert, das Tool ebenfalls zu nutzen, und informieren bei der nächsten Fachgruppenversammlung über den Fortgang des Projekts.

- *Status Fachgruppe*: Die FG hat derzeit 172 Mitglieder, davon sieben neue Mitglieder (Stand: Mitteilung des DGPuK-Vorstands Ende zweites Quartal). Die veränderten Aufnahmebedingungen zeigen sich in diesen Zahlen noch nicht. Huck-Sandhu bittet alle Professorinnen und Professoren, diese neuen Regelungen insbesondere den Nachwuchswissenschaftlern bekannt zu machen.
- *Tagungsband Fachgruppentagung Wolfsburg*: Der Band zur Fachgruppentagung 2013 in Wolfsburg ist erschienen. Romy Fröhlich informiert in diesem Zusammenhang über die neue Titelei-Politik von Springer VS, das Publikationsjahr „vorzuverlegen“. Bücher, die in der zweiten Jahreshälfte erscheinen, werden mit dem Publikationsjahr des Folgejahres veröffentlicht.
- *Reviewer für Jahrestagungen*: Huck-Sandhu berichtet, dass rund 1/3 der bei der DGPuK verzeichneten Reviewer für das Themenfeld PR nicht Mitglied der Fachgruppe sind. Die Fachgruppe diskutiert, dass Reviews für die Jahrestagung von Kolleginnen und Kollegen vorgenommen werden sollten, die das Fach und den aktuellen Forschungsstand überblicken. Das Interesse an der Fachgruppe wird als ein Indikator hierfür gesehen, ebenso wie eine einschlägige Publikationstätigkeit. Dies ist bei jenem Drittel nicht durchweg der Fall. Die Fachgruppe bittet die Sprecherinnen, das Gespräch mit dem DGPuK-Vorstand zu suchen und vorzuschlagen, dass bei Jahrestagungen zunächst Reviewer aus der eigenen Fachgruppe herangezogen werden, solange die Anonymität gesichert ist, bevor Nicht-Mitglieder als Reviewer zum Einsatz kommen.
- *Aktualisierung der Fachgruppen-Website*: Der DGPuK-Vorstand stellt den Fachgruppen Restmittel aus dem Geschäftsjahr 2014 zur Verfügung. Auf ihren projektbasierten Antrag hin hat die Fachgruppe 250 Euro erhalten, um den Internetauftritt zu aktualisieren und zu überarbeiten. Kerstin Thummes berichtet, dass eine Hilfskraft mit folgenden Aufgaben beauftragt werden soll:
 - Bereinigung und Aktualisierung der Website
 - Aktualisierung des Mitgliederverzeichnisses und der Verlinkung auf die Institutsseiten der Mitglieder
 - zusätzlich Aktualisierung des Professorenverteilers und des Verteilers Nachwuchswissenschaftler

Thummes kündigt an, dass die Fachgruppenmitglieder in einigen Wochen eine E-Mail erhalten werden mit der Bitte, den Link zu ihrer Institutsseite zu prüfen und für das Mitgliederverzeichnis online freizugeben (oder nicht).

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Fachgruppenversammlung vom 29.05.2014 in Passau

Es gibt keine Ergänzungen. Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit einer Enthaltung ohne Gegenstimmen verabschiedet.

TOP 4: Fachgruppentagungen

- *Doktorandenworkshop 2014/NAPROK*: Christopher Rühl berichtet, dass Naprok mittlerweile 60 Mitglieder hat. Am diesjährigen Doktorandenworkshop im Vorfeld der Fachgruppentagung nahmen zehn Doktorandinnen und Doktoranden teil. Respondents für die Dissertationsprojekte und Fragen zur wissenschaftlichen Karriereplanung waren Thomas Koch und Swaran Sandhu. Es wurden drei neue Sprecher gewählt: Esther Laukötter (Universität Münster), Evandro Oliveira und Markus Wiesenberg (beide Universität Leipzig) übernehmen die Naprok-Leitung zum 1. Januar 2015. Huck-Sandhu dankt den bisherigen Sprechern für ihr Engagement.
-

- *Fachgruppentagung Pforzheim 2014:* Für die Fachgruppentagung haben sich 55 Teilnehmer angemeldet. 18 Abstracts gingen ein, 13 wurden im Programm berücksichtigt. Die Ablehnungsquote betrug damit knapp 30 Prozent. Aus der Fachgruppe wird an die in den Call for Papers explizit formulierte Erwartung erinnert, dass *alle* Einreicher angenommener Paper an einer Fachgruppentagung teilnehmen sollten. Es wird betont, dass die Pforzheimer Tagung erneut gezeigt habe, dass keine/r der referierenden Promovenden einen „professoralen Begleitschutz“ brauche. Die Fachgruppenversammlung bekräftigt für künftige Tagungen noch einmal die im Call formulierte Erwartung.
- *Fachgruppentagung Greifswald 2015:* Dennis Schoeneborn lädt, auch im Namen von Stefan Wehmeier, zur nächsten Fachgruppentagung ein, die vom 5.-7.11.2015 an der Universität Greifswald stattfinden wird. Er stellt den Call for Paper zum Thema „Strategische Kommunikation im Spannungsfeld von Intention und Emergenz“ vor. Es gibt keine Anmerkungen und Ergänzungen zum Call.
- *Fachgruppentagung 2016:* Peter Szyszka lädt zum 25-jährigen Jubiläum der Fachgruppe an die Hochschule Hannover ein und verteilt einen Call for Research. Thema der Tagung soll „Organisationskommunikation und Public Relations zwischen Herkunft und Zukunft – Historische Entwicklungslinien und Entwicklungsperspektiven“ sein. Es wird über den Tagungsort abgestimmt. Die Einladung nach Hannover wird einstimmig angenommen.
- *Künftige Fachgruppentagungen:* Die Fachgruppensprecherinnen bitten darum, Vorschläge für künftige Tagungsorte und -themen bis zur nächsten Fachgruppentagung mitzuteilen.
- *Best Paper Award:* Huck-Sandhu berichtet von Rückmeldungen aus der Fachgruppe, die die Vergabe eines „Best Paper Award“ für Nachwuchswissenschaftler/-wissenschaftlerinnen allein auf Basis von Extended Abstracts und in Anbetracht der sehr kleinen Zahl an Einreichungen, die überhaupt in Frage kommen, für problematisch halten. Die Mitglieder und die anwesenden Vertreter der Nachwuchswissenschaftler diskutieren ausführlich Pro und Contra eines solchen Preises. Die Fachgruppe beschließt schließlich mit 9 Stimmen dafür und 3 Gegenstimmen, dass bis auf Weiteres kein Best Paper Award vergeben werden soll.

TOP 5: Neuausschreibung des Dissertationspreises

2015 wird der Dissertationspreis der Fachgruppe zum zweiten Mal vergeben. Mit dem Preis zeichnet die Fachgruppe eine herausragende Dissertation im Themenfeld PR und Organisationskommunikation aus. Die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich im November 2014. Bewerbungsfrist ist der 30. Juni 2015. Eingereicht werden können Dissertationen von DGPuK-Mitgliedern oder von Promovenden, deren Betreuer/-in Mitglied der DGPuK ist. Die Dissertation darf zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist nicht älter als zwei Jahre sein (Termin: Abschluss des Promotionsverfahrens).

TOP 6: Verschiedenes

- Thummes weist auf zwei ICA Pre-Conferences 2015 hin:
 1. Eine Konferenz zum Thema „Advancing Public Diplomacy Research: Bringing Together Political Communication“ mit einer Keynote von Jay Wang (organisiert von Kathy Fitzpatrick, Diana Ingenhoff, Spiro Kiouis und Candace White und gesponsert von der PR und PolComm division)
 2. Eine Konferenz zum Thema „Public Sector Communication: The Challenge of Building Intangible Assets“ (organisiert von Maria José Canel Crespo und Vilma Luoma-aho)
-

- Eine weitere Pre-Conference findet zum Thema „Discussion, Dialogue, Discourse: Meanings and Methods“ statt (organisiert von Uta Russmann und Anne Lane; Fristende: 15.12.2014)
- Schoeneborn weist auf den CfP für die EGOS 2015 hin, die vom 2.-4. Juli 2015 in Athen stattfindet. Sie steht unter dem Titel „Organizations and the Examined Life: Reason, Reflexivity and Responsibility“.
- Andreas Schwarz weist darauf hin, dass die nächste Crisis Communication Conference in Lund stattfinden wird. Der CfP wird den Fachgruppenmitgliedern per Newsletter bekannt gemacht, sobald er vorliegt.
- Die CfP-Frist für die FH-Konferenz 2015 der FHWien wurde bis 10.11.2014 verlängert.

Für das Protokoll

Katrin Hassenstein, 16. November 2014
